



So 9.6.2013 [Renate Merkel](#) [Freizeit](#) | [Tiere](#)

## Kennzeichnung von Katzen

**Kastrierte, aber nicht gekennzeichnete Katzen sollten unbedingt nachträglich gechippt werden.**

Im Ammerland besteht seit Mitte 2011 die Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für alle freilaufenden Katzen. Die Kennzeichnung kann entweder durch Tätowierung im Ohr oder durch Einbringen eines Mikrochips unter die Haut erfolgen.

Es gibt aber noch viele Katzen, die bereits früher kastriert, jedoch nicht gekennzeichnet wurden. Bei diesen Katzen sollte unbedingt nachträglich eine Kennzeichnung erfolgen. Für die nachträgliche Kennzeichnung eignet sich am besten das Einsetzen eines Mikrochips, da dies schmerzfrei ist und, im Gegensatz zur Tätowierung, ohne Narkose erfolgen kann.

Der Mikrochip enthält einen Code, der mit einem Chiplesegerät auch noch nach Jahren gelesen werden kann. Nach dem Chippen oder der Tätowierung ist es wichtig, dass die Katze bei TASSO, einer zentralen Tierregistrierung, angemeldet wird. Diese Registrierung ist kostenlos, Formulare dazu erhalten Sie bei ihrem Tierarzt.

Aufgrund dieser Registrierung kann ein Tier jederzeit, auch nach einem Wohnungswechsel, identifiziert und die Besitzer ermittelt werden. Wenn z.B. eine Fundkatze beim Tierschutzverein Ammerland e.V. abgegeben wird, prüft man sofort, ob eine Tätowierung oder ein Chip vorhanden ist, dies ermöglicht dann meist eine schnelle Ermittlung der Besitzer ( Voraussetzung ist natürlich eine Registrierung bei TASSO oder zumindest eine Tätowierung in einer Ammerländer Tierarztpraxis ).

Auf diese Weise konnten schon viele Fundkatzen sehr schnell wieder an ihre Besitzer zurückgegeben werden. Ohne Kennzeichnung ist dies eher selten möglich und auch wesentlich aufwendiger. Trotz Suche auf der Vermisstenliste, Zeitungsanzeige und Veröffentlichung auf der Homepage, kann meist nur der Zufall helfen, eine oft schmerzlich vermisste Katze an die Besitzer zurückzugeben.

Angesichts der vielen Katzen, die allein beim Tierschutzverein Ammerland e.V. als vermisst gemeldet werden, ist das nachträgliche Chippen der Katzen unbedingt anzuraten. Denn für alle Beteiligten ist es immer wieder eine große Freude, wenn eine Fundkatze wieder ihrem Besitzer übergeben werden kann.